

Rasant werden die Tage kürzer, die Nächte gewinnen Dominanz,
wir kippen alle gemeinsam in ein Winterhalbjahr.

Schnell noch die letzte Ernte (vom Balkon) einholen, bevor es bitter kalt wird.

Jetzt geht bald der Ofen wieder an und ...
... und jedes Zusammensein ruft nach Kerzenschein,
dass es uns warm wird ums Herz.

Auf die Sonne können wir nicht mehr viel bauen,
müssen froh sein, wenn sie noch ein paar Stunden scheint.

Das Licht in meinem Inneren ist jetzt wieder zunehmend wichtiger geworden.

Die Wende, die sich nun vollzieht, mag schmerzlich sein,
bin ich doch vermehrt auf mich selbst zurückgeworfen.

Aber die Ernte meiner sommerlichen seelischen Entwicklung
ist auch nicht zu verachten. Ich muss sie nur aufspüren...
... in den Winkeln meiner Seele.

Ich werde sie hervorholen und im Kerzenschein liebevoll betrachten.



So ist es jedes Jahr, dass sich im Frühjahr und Sommer etwas bewegt hat,
was ich dann im Herbst erkennen kann – wenn ich den Mut habe, hinzusehen.

Es ist also Wendezeit – wie eigentlich immer in meinem Leben.
Manchmal ist die Wende deutlicher als echte Kehrtwende,
manchmal nur eine kleine Kurskorrektur.

Dass die Wendungen in unserem Leben auch mit seinen positiven Aspekten von
jeder/jedem von uns erkannt werden kann wünscht uns allen